

Coronavirus (SARS-CoV-2) und COVID-19

Maßnahmen zum Schutz unserer Patient/innen und Mitarbeiter/innen

Die Schaffung größtmöglicher Sicherheit für unsere Patient/innen sowie Mitarbeiter/innen ist uns ein hohes Anliegen. Daher stehen derzeit folgende Sicherheitsmaßnahmen weiterhin präventiv in Kraft:

Sprechstunde

Unsere Sprechstunde findet ab sofort bevorzugt telefonisch in der Zeit von:

Mo – Do: 7.00 – 17.00 Uhr

Freitag: 8.00 – 14.00 Uhr statt.

Maskenpflicht

Patient/innen sowie Angehörige müssen einen sauberen Mund-Nasen-Schutz (MNS-Maske) mitbringen und in allen Bereichen der Praxisklinik tragen.

Betreten der Praxisklinik

Wir bitten alle Patient/innen sich von den Angehörigen vor der Eingangstür zu verabschieden und die Praxisklinik allein zu betreten. Die Abholperson meldet sich nach der telefonischen Kontaktaufnahme von unseren Mitarbeitern am Empfang. Wir begleiten die Patient/innen vom Aufwachraum und von der Station in den Wartebereich.

Wir bitten Alle, die die Praxisklinik betreten sich erst die Hände in den Besucher-Toiletten zu waschen und zu desinfizieren. Erst danach dürfen Sie zum Tresen kommen.

Derzeitige Besuchsregelung

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation sind ab sofort keine Besuche mehr möglich.

Eine Ausnahme bilden unsere minderjährigen Patient/innen unter 16 Jahren. Selbstverständlich sind Besuche wichtig – für die Patient/innen, aber auch für Sie, die Angehörigen, Bekannten und Freunde. Oberste Richtschnur unseres Handelns ist das gesundheitliche Wohlergehen unserer Patient/innen, aber auch unserer Mitarbeiter/innen. Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie müssen wir daher das Infektionsrisiko für unsere Patient/innen sowie unsere Mitarbeiter/innen soweit nur irgend möglich minimieren.

Es ist uns bislang gelungen, durch strikte Hygienemaßnahmen und restriktive Besuchsregelungen eine COVID19 Verbreitung in unserer Klinik zu vermeiden. Deshalb bitten wir um Verständnis für diese Maßnahme.

Kommen Sie nur zur Operation, wenn Sie vollständig gesund sind! Halten Sie ggf. telefonische Rücksprache. Auf Wunsch führen wir einen Corona-Schnelltest am OP-Tag kostenpflichtig vor Ort durch.

Ausländische oder aus einem Risikogebiet eingereiste Patient/innen beachten bitte die aktuellen Quarantäneregeln. Allgemeine Informationen über das Coronavirus finden Sie in unserer Broschüre. (siehe unten)
Bleiben Sie gesund!

Informationen für Patienten zum gehäuften Aufreten des Coronavirus (SARS-CoV-2 Infektion)

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

um die Ausbreitung des Coronavirus zu verlangsamen sowie die Versorgung schwer kranker Patienten sicherzustellen ist es wichtig, durch Anpassung des Verhaltens und Einführung von bestimmten Maßnahmen in unserer Arztpraxis die Zunahme täglicher Neuinfektionen zu verringern.

Dieses Merkblatt soll Sie darüber informieren:

- Was ist die Corona-Krankheit?
- Gibt es Verhaltensregeln, womit Sie das Infektionsrisiko vermindern können?
- Welche Veränderungen sind für unsere Praxisorganisationen nötig, damit wir das Infektionsrisiko verringern können?

Was ist die Corona-Krankheit?

Die Symptome der Erkrankungen (COVID-19) - verursacht durch das neuartige Coronavirus (SARS-CoV-2) - können sich denen einer Erkältung ähneln.

Hauptübertragungsweg für Coronavirus sind die beim Atmen, Husten, Sprechen, Singen, Schreien und Niesen enthaltenen Tröpfchen bzw. Aerosole - insbesondere in geschlossenen Räumen. Dabei kann es zu einer direkten (Mensch zu Mensch) oder einer indirekten (Kontakt mit verunreinigten Oberflächen) Übertragung kommen.

Das Infektionsrisiko ist stark von der regionalen Verbreitung, dem individuellen Gesundheitszustand (z.B. Vorerkrankungen) und dem eigenen Verhalten (AHAL-Regel) abhängig. Ein längerer Aufenthalt in geschlossenen Räumen oder körperliche Nähe mit erkrankten Personen können das Infektionsrisiko erhöhen.

Haben Sie eines oder mehrere dieser Krankheitssymptome?

- Husten,
- erhöhte Temperatur oder Fieber,
- Kurzatmigkeit,
- Störungen des Geruchs- / Geschmackssinns,
- Schnupfen,
- Halsschmerzen,
- Kopf- und Gliederschmerzen.

Wenn bei Ihnen selbst, wie oben beschrieben, eines oder mehrere Krankheitszeichen auftreten, die auf eine Infektion mit dem Coronavirus hindeuten können, sollten Sie unbedingt zu Hause bleiben und sich telefonisch bei uns melden.

Gibt es Verhaltensregeln, womit Sie das Infektionsrisiko vermindern können?

Durch einige angepasste Verhaltensregeln im Alltag können Sie das Risiko minimieren, sich selbst oder andere anzustecken. Dies gilt insbesondere, wenn bei Ihnen eines oder mehrere Krankheitszeichen auftreten, die auf eine Infektion mit dem Coronavirus hindeuten können.

Auch wenn Sie oder Personen in Ihrem nahen Umfeld zur Risikogruppe

- Ältere Personen (inkl. Bewohner von Pflegeheimen, Pflegebedürftigkeit)
- Personen mit Vorerkrankungen (z.B. Herz-Kreislauf-, Lungen-, Krebserkrankung, Diabetes)
- Personen mit geschwächtem Immunsystem (z.B. durch Einnahme immunsupprimierender Medikamente)

gehören, sollten Sie folgende Verhaltensregeln beachten:

| Verhaltensregeln | | |
|---|--|--|
| Beschränken Sie Kontakte zu anderen Personen, insbesondere zu älteren oder chronisch kranken Menschen. | Vermeiden Sie Berührungen wie z.B. Händeschütteln oder Umarmungen. | Fassen Sie sich so wenig wie möglich ins Gesicht. |
| Bleiben Sie zu Hause, wenn Sie erkrankt sind und reduzieren Sie direkte Kontakte, besonders zu Risikogruppen. | Halten Sie > 1,5 m Abstand und tragen Sie eine Mund-Nasen-Bedeckung, wo dies vorgeschrieben bzw. empfohlen wird. | Achten Sie auf Ihre Händehygiene sowie die Anwendung der Husten- und Niesregeln. |
| Lüften Sie regelmäßig die Räume in denen Sie sich aufhalten. | Stärken Sie Ihre Abwehrkräfte durch ausreichend Bewegung und Sport, gesunde Ernährung und genügend Schlaf. | Sorgen Sie möglichst für eine räumliche Trennung und genügend Abstand zu einer in Ihrem Haushalt lebenden erkrankten Person. |

Welche Veränderungen sind für unsere Praxisorganisationen nötig, damit wir das Infektionsrisiko verringern können?

Aufgrund der Corona-Pandemie ist es erforderlich, unsere gewohnte Praxisorganisation anzupassen, deshalb bitten wir Sie ohne Angehörige in die Praxisklinik zu kommen.

Rufen Sie uns an, wenn Sie

- einen Termin zur Telefonsprechstunde als Alternative zum direkten Arzt-Patienten-Kontakt benötigen,
- weitere Informationen zu Ihrem Anliegen brauchen.

Wir bitten Sie aufgrund der Corona-Pandemie und der deshalb umgestellten Praxisorganisation immer vorher anzurufen und nicht einfach vorbeizukommen.